

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2006/2007

Gastuniversität:	University of Newcastle, Australien		
Aufenthaltsdauer:	von 04.07.2006	bis	15.01.2007

Stadt, Land und Leute

Newcastle liegt ca. 170km nördlich von Sydney und war einst eine Industriestadt in der vor allem Kohle gefördert wurde (wie in vielen australischen Städten). Heute befindet sich die Stadt im Aufschwung und vor allem die tollen Strände (Bar Beach, Newcastle Beach, Nobbys Beach, etc.) beeindrucken. Newcastle - Sydney ist per Zug (als Student für günstige 18 Dollar hin und zurück) einfach zu überbrücken (was vor allem für Wochenendausflüge nach Sydney Sinn macht). Das Stadtzentrum von Newcastle ist einfach per Bus (direkt von der Uni) bzw. per Zug (nahe dem Fitnesscenter der Uni) in 25 bzw. 10 Minuten erreichbar. Züge fahren die ganze Nacht durch. Newcastle und Umgebung hat knapp 500.000 Einwohner, von denen man aufgrund der großen Fläche nicht viel merkt. Am Wochenende bieten viele Bars und Clubs Unterhaltung, Taxis zurück zur Uni sollten dabei nicht mehr als 20 Dollar kosten. Supermärkte (etwa im Nachbarort Jesmond) befinden sich in Fußmarschnähe (ca. 15-20 Minuten) und haben 24 Stunden, 7 Tage die Woche geöffnet. Busse sind natürlich auch verfügbar, dann verkürzt sich das Ganze auf 5 Minuten.

Das Land ist wohl eines der touristisch bekanntesten, obwohl es noch so jung ist. Australien ist berühmt für seine Wahrzeichen in Sydney (Opera House, Harbour Bridge, etc.) und im Land (Ayer's Rock, etc.). Zu den schönsten und bekanntesten Städten zählen neben Sydney (New South Wales): Melbourne (South Australia), Brisbane (Queensland), Adelaide (Victoria), Perth (West Australia), Darwin (Northern Territory), Hobart (Tasmania) und Canberra (Australian Capital Territory). Diese Reihenfolge kann ruhig nach Priorität gereiht interpretiert werden, denn mehr als einen maximal zweitägigen Besuch ist etwa die Landeshauptstadt Canberra nicht wert. Aber am besten selbst das Land erkunden, Busse und Flüge gibt es günstig und zur Genüge. Die Leute sind alle sehr zuvorkommend, und jedes Urteil wäre subjektiv. Man gewöhnt sich sehr schnell daran, immer und überall von Fremden nach der Befindlichkeit gefragt zu werden. Kleiner Tipp: es wird nicht von einem erwartet, ernsthaft auf diese eher rhetorische Frage zu antworten, es sein denn ein guter Freund erkundigt sich. In diesem Fall kann es schon mal ausführlicher werden. Es muss wohl auch noch ergänzt werden, dass in Australien die „no worries!“-Philosophie herrscht, d.h. man macht sich einfach keinen Stress und vergisst alles Sorgen bei ausgiebigen BBQs (zu Deutsch grillen) und reichlich Bier und Wein (erstes eher teuer, letzteres fast geschenkt).

Soziale Integration

Wie bereits erwähnt machen es einem die Australier nicht sehr schwer, sich zu integrieren. Doch wie auch zuhause erreicht man mit etwas Eigeninitiative am meisten, d.h. wer sich im

Zimmer einsperrt ist selber schuld, denn die Leute wären sehr interessiert was ihr neuer Freund aus dem Ausland so zu berichten hat. Nach ein, zwei Monaten hat man dann schon genügend Freunde die einen das eventuelle Heimweh vergessen lassen und die Zeit beginnt (leider) wie im Flug zu vergehen. (Mehr dazu noch unter „Unterkunft“.)

Unterkunft

Obwohl man die Auswahl zwischen On- und Off-Campus Accomodation hätte, kann man letzteres wohl eher vergessen. Die Nähe zur Uni ist ein klarer Vorteil, denn oft möchte man nur kurz in die Bibliothek um ein Buch auszuleihen oder etwas zu kopieren. Wenn man hierfür 20 Minuten mit dem Bus hin gondeln müsste, überlegt man sich dies sehr schnell anders. Daher unbedingt am Campus wohnen, aber auch beachten ob irgendwelche (vor allem JUS-)Kurse in der Stadt abgehalten werden, denn sonst wird dieser Vorteil schnell zum Nachteil. Nun zu den Unterkünften selbst. Am beliebtesten sind wohl das International House, sowie das Evatt House. Letzteres bietet die Möglichkeit, sich selbst zu versorgen und ist daher billiger. Das International House offeriert für 37 Dollar mehr pro Woche fünf Abendessen pro Woche. Das Essen wird nach einigen Wochen sehr eintönig, allerdings schmeckt alles nicht schlecht, wenn man sich erst einmal an die australische Küche gewöhnt hat (fettig international, so kann sie wohl beschrieben werden). Vegetarier und Veganer werden auch glücklich, letztere müssen aber eine persönliche Vorbestellung machen. Normale vegetarische Gerichte werden ohnehin jeden Abend serviert. Zu den Zimmern. Alle (in beiden Häusern) verfügen über Internetzugang, kleines Bett, geräumigen Schrank und großen Schreibtisch. Typisch für Australien und unangenehm für Europäer sind allerdings die Ziegelwände, die Gefängnisstimmung aufkommen lassen. Daher irgendwo Wandbehang kaufen und soviel wie möglich abdecken um Depressionen zu vermeiden. Parkplätze bietet vor allem das International House zur Genüge. Als kleinen Bonus bietet es im Gegensatz zum Evatt House auch einen Swimming Pool, sowie einen großen Billard-/Snooker-Raum und einen Beamer im Speisesaal, über den die meiste Zeit Rugby und Fußball, aber auch Filme geschaut werden. Beide Häuser veranstalten viele Partys, Themenabende und Bälle. Jedem Studierenden wird ein sogenannter „RA“ (steht für Residential Assistant) zugewiesen, an den man sich mit allen Anliegen wenden kann und der auch die Integration erleichtert. Im ersten Halbjahr werden ohnehin alle Bewohner neu gemischt, d.h. kaum jemand kennt den anderen. Zieht man allerdings im australischen Sommersemester ein, besteht schon eine gewisse Gemeinschaft. Weitere Informationen über beide Häuser (und weitere, etwa Edward's Hall – eher ruhig) findet man auf der Website der Universität. Die Bewerbung erfolgt online unter:

<http://starcom.newcastle.edu.au/NewApp.asp>

Die Häuser verlangen dabei eine persönliche Stellungnahme, sowie mindestens zwei Empfehlungsschreiben. Entsprechende Formulare (zum Einen für die Bezahlung der Administrationsgebühren, zum Anderen für die Empfehlungsschreiben) findet man auf der Universitätswebsite.

Kosten

Ein leidiges Thema sind wohl die Ausgaben für ein Auslandssemester oder -jahr. Es muss jedoch gleich eingewendet werden, dass man alles doppelt und dreifach in Form von neuen Freunden und der Erfahrung, die man in Newcastle und Australien macht zurück bekommt. Wer spart ist selber Schuld, dies sollte tunlichst vermieden werden. Im Folgenden eine Tabelle mit (meinen de facto) Ausgaben, die eine tolle Lebensweise im Auslandssemester (für ca. fünf Monate) ermöglichen und sämtliche Formalausgaben ebenfalls beinhalten.

Posten	Ausgaben
Sprachtest (IELTS)	€ 170,--
Visum	€ 277,--
Flug	€ 1.092,--
OSHC-Insurance	€ 105,--

Digitalkamera	€ 737,--
Unterkunft (International House)	€ 1.900,-- (€380,--/Monat)
Unterkunft-Kommission (International House)	€ 426,--
Unterkunft-Administrationsgebühren (International House)	€ 17,--
Lebensunterhalt	€ 4.000,--
Auto	€ 4.000,--
Summe	€ 12.724,--

Jeder gibt natürlich (mehr/weniger) Geld für bestimmte Dinge aus, oder braucht etwa keine Kamera oder ein Auto. Letzteres kann ich aber definitiv empfehlen, da es einem (vor allem in Australien) Tür und Tor für ausgiebige Reisen (z.B. während der Erholungsferien) bietet und es auch den Weg zu den Einkaufszentren und Stränden erheblich erleichtert. Das Benzin kostet ca. €0,80/l und die Versicherung ist bereits im Kaufpreis inbegriffen. Alle anderen Posten kommen hingegen auf jeden zu, der plant in Newcastle zu studieren.

Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Visum

Das Visum ist ganz einfach online zu beantragen (Full Fee Application):

https://www.ecom.immi.gov.au/visas/html/questionnaire/offshore_student_1.htm?general_info=APPLY+ONLINE+HERE

und kostet wie bereits erwähnt stolze € 277,--. Tückisch ist beim Ausfüllen dieses langen Onlineformulars die Reisepassnummer, welche bei Österreichern oft nicht akzeptiert wird, wenn man die letzte Nummer (welche durch ein Leerzeichen von der Zahlenreihe davor getrennt ist) eingibt. Wird diese nicht eingegeben, wird die Nummer als gültig anerkannt (und dies macht auch Sinn, da exakt diese Passnummer im Code in der Fußzeile gedruckt ist). Man bekommt dann innerhalb von wenigen Tagen (oder sogar Stunden) einen Visa-Code per E-Mail zugesandt. Am Flughafen wird dieser nicht mal mehr kontrolliert, da der Code dem Reisepass zugeordnet wird.

Versicherung

Die Universität besteht zudem darauf, dass jeder Studierende eine OSHC-Versicherung abschließt. Nach der erfolgreichen Anmeldung bei der Universität (siehe „Anmelde- und Einschreibformalitäten“) wird man aufgefordert, diese zu bezahlen (die entsprechenden Formulare werden per E-Mail zugestellt). OSHC steht für Oversea Health Care und nach einigen Monaten an der Uni kann man sich dann die Versicherungskarte im International Office abholen.

Impfungen

Für Australien werden keine Impfungen vorgeschrieben. Hepatitis-Impfungen sind ohnehin zu empfehlen, egal wo man ist und sollten daher unabhängig vom Auslandsstudium durchgeführt werden.

Familienbeihilfe

Um diese weiterhin zu beziehen, muss eine entsprechende Bestätigung (ausgehändigt vom Auslandsbüro) an die entsprechende Institution übermittelt werden.

Stipendien

Informationen dazu werden vom Auslandsbüro im Rahmen der Informationsveranstaltung ausgehändigt. Nach der Auswahl der Kurse und der Vorausanerkennung durch die verantwortlichen Institute bekommt man einen Bescheid zugeschickt, der an die Beihilfsstelle

geschickt werden muss. Dann sollte es nicht mehr lange dauern bis das Geld überwiesen wird (meistens Beihilfen für den Flug, sowie Lebensunterhaltszuschüsse).

Beschreibung der Gastuniversität

Aktuelle Informationen findet man auf der Website der University of Newcastle:
<http://www.newcastle.edu.au/>

Kürzlich konnte sich die Uni unter den Top-100 Universitäten der Welt etablieren. Allerdings hört man immer wieder, dass die Universität im Gegensatz zu anderen australischen Bildungseinrichtungen mit Geldsorgen zu kämpfen hat. Als JKU-Student ist man aber dennoch beeindruckt von dem, was einem geboten wird. Die Bibliothek etwa bietet aktuelle Bücher, sowie unzählige PCs und Macs, die von jedem Studierenden (in der Hauptbibliothek) 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag in Anspruch genommen werden können. Überhaupt sind alle technischen Geräte auf dem letzten Stand, da DELL im Sommer 2006 als Sponsor eingestiegen ist und die komplette Infrastruktur erneuert hat. Der Campus ist riesig und in einem Buschland angelegt. Während der ersten Wochen kommt man um eine Karte nicht herum, aber nach und nach findet man sich einfach zurecht. Alles ist im Fußmarsch erreichbar, allerdings kann man für eine komplette Campus-Durchquerung locker eine halbe Stunde einplanen. Die Professoren sind alle sehr höflich und wollen mit Vornamen angesprochen werden. Man kann sich mit allen Belangen an sie wenden, sie verstehen ihren Beruf als Dienstleistung und verhalten sich dementsprechend. Dies ist nicht verwunderlich, bezahlen die „normalen“ Studierenden doch enorme Beträge für jeden Kurs. Dies sollte man unbedingt zu schätzen lernen und auch tunlichst vermeiden, die Kollegen daran zu erinnern, dass Austauschstudierende nichts bezahlen müssen.

Anmelde- und Einschreibformalitäten

Hier findet man das entsprechende Anmeldeformular:
<http://www.newcastle.edu.au/study/forms/studyabroadform.html>

Bei der Frage „Which type of study program are you applying for“ muss man „Exchange“ ankreuzen, da es sich um ein Partnerprogramm mit der JKU Linz handelt. Der Campus heißt „Callaghan“. Das ausgefüllte Formular muss dann ausgedruckt, unterschrieben und an die Gastuniversität zusammen mit dem Ergebnis des Sprachtests, sowie dem „Transcript of Records“ (englische Übersetzung des Studienerfolgs) und einer Passkopie übermittelt werden. Nach ca. 5-6 Wochen erhält das Auslandsbüro der JKU dann den Vertrag, genannt „Offer of Admission“, und leitet diese E-Mail an den Studierenden weiter. Sämtliche Informationen sollten nun kontrolliert werden, da sich vor allem bei deutschen Namen und Adressen gerne Fehler einschleichen. Sofern alles passt, kann das Angebot nun online oder per Formular/Fax angenommen werden.

Einführungswoche bzw. -veranstaltungen

Die Universität bietet während der ersten Woche Informationsveranstaltungen an, u.a. das „International Student Orientation Program“, organisiert vom International Office. Vor allem aber in den Unterkünften wird einem viel geboten, um sich schneller zurechtzufinden. Dazu zählen BBQs, Spielabende, gemeinsames Frühstück, Campus-Tour, Sportveranstaltungen, Weintour im Hunter Valley, u.v.m.

Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Beurteilung)

Sämtliche Kurse findet man unter:
<http://studinfo3.newcastle.edu.au/cts/handbook/handbookSubjectSearch.cfm>

Die Kurse müssen zwar bereits bei der Anmeldung des Auslandsstudiums angegeben werden, nichtsdestotrotz muss dies von jedem Studierenden sobald wie möglich (evtl. sogar schon vor Abreise) noch einmal im Online-System erledigt werden:

<https://connect.newcastle.edu.au/enrol/index.cfm>

Es macht durchaus Sinn, sich für mehrere Kurse anzumelden um erst einmal reinzuschnuppern. Danach kann man sich immer noch entscheiden, ob man einen Kurs endgültig belegen möchte oder nicht. Die Abmeldung hat dann vor einer bestimmten Frist zu erfolgen.

Damit ist es allerdings noch nicht getan. Für die Tutorien (entsprechen den Intensivierungskursen an der JKU) muss man sich extra anmelden, ebenfalls so schnell wie möglich, und zwar unter:

http://studinfo2.newcastle.edu.au/rego/stud_choose_login.cfm

Schwieriger haben es hierbei jene Studierenden, welche im australischen Sommersemester einsteigen, da viele Kurse nur im ersten Semester angeboten werden bzw. jene vom zweiten auf die Inhalte des ersten aufbauen. Nichtsdestotrotz ist es kein Problem, auf sein in Linz erworbenes Wissen zu vertrauen, wenn unter „Assumed Knowledge“ bestimmte Kurse auftauchen die man nicht in Newcastle belegt hat. Grundsätzlich gilt: je höher die erste Ziffer in der Kursnummer (generell 1-6), umso schwieriger der Kurs. Einen Kurs etwa mit 3 beginnt, stellt eine Lehrveranstaltung im dritten Jahr eines australischen Studierenden dar. Eine generelle, jedoch subjektive Feststellung ist, dass die Kurse einen eher unter- als überfordern. Die Sprachbarriere fällt bereits nach den ersten Wochen und sollte daher bei der Auswahl der Kurse kein vorrangiges Kriterium sein. Man sollte sich für Kurse entscheiden, die einem Spaß machen und welche man in Linz evtl. nicht machen würde, da das Auslandsstudium auch eine gute Gelegenheit für eine letzte Orientierungsphase im Studierendenleben bietet. In der folgenden Tabelle findet man die vier von mir absolvierten Kurse, sowie meiner persönlichen Beurteilung.

Kursname	Code	Empfehlung	Niveau	Aufwand
Introduction to eBusiness	EBUS1010	ja	leicht	mittel
Business Systems	EBUS2020	ja	mittel	groß
Human Resource Management	IRHR2270	ja	mittel	groß
International Human Resource Management	IRHR3540	ja	mittel	groß

Der Unterricht beginnt generell nicht vor 9 Uhr morgens, kann sich aber auch bis 9 Uhr nachts ziehen. Als Partyabend (wie bei uns etwa der Donnerstag) gilt hier der Mittwoch. Dies sollte man bei der Kursplanung im Hinterkopf haben.

Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Jeder Kurs besteht meistens aus Vorlesung und Intensivierungseinheiten und ist 10 Credits wert. 40 Credits, bzw. 4 Kurse entsprechen der Vollaustattung und somit 16 Semesterwochenstunden bzw. 32 ECTS. Pro Kurs werden 120-140 Stunden als Arbeitsaufwand veranschlagt, und dies trifft auch völlig zu bzw. wird aufgrund der vielen Projekt- und Gruppenarbeiten höchst wahrscheinlich überschritten.

Benotungssystem

Die Beurteilung erfolgt wie in Linz in einem fünfstufigen System, wobei aufgrund unterschiedlicher Lehrmethoden und -ziele früher eine bessere Note erreicht werden kann. Die folgende Tabelle zeigt das offizielle Beurteilungsschema, sowie Erläuterungen zu den jeweiligen Stufen.

Range of marks	Grad	Definition
----------------	------	------------

85-100	High Distinction	Outstanding standard indicating comprehensive knowledge and understanding of the relevant materials; demonstration of an outstanding level of academic ability; mastery of skills*; and achievement of all assessment objectives.
75-84	Distinction	Excellent standard indicating a very high level of knowledge and understanding of the relevant materials; demonstration of a very high level of academic ability; sound development of skills*; and achievement of all assessment objectives.
65-74	Credit	Very Good standard indicating a high level of knowledge and understanding of the relevant materials; demonstration of a high level of academic ability; reasonable development of skills*; and achievement of all assessment objectives.
50-64	Pass	Satisfactory standard indicating an adequate knowledge and understanding of the relevant materials; demonstration of an adequate level of academic ability; satisfactory development of skills*; and achievement of most assessment objectives.
0-49	Fail	Unsatisfactory standard indicating an inadequate knowledge and understanding of the relevant materials; insufficient evidence of academic ability; failure to develop skills*; and failure to achieve assessment objectives.
	Ungraded Pass	A grade awarded in a course for which only a pass or fail is available.

Die "marks" können mit Punkten verglichen werden, und müssen während des Semesters in Form von Hausübungen, Projekt- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Kurztests, sowie den abschließenden Endklausuren erarbeitet werden. Letztere wiegen dann meist nur noch 50-60% der Note. Dies deutet somit noch einmal darauf hin, dass im Gegensatz zur Linzer Unterrichtsweise schon während des Semesters viel gearbeitet werden muss, im Gegenzug aber der Leistungsdruck am Ende wegfällt.

Akademische Beratung/Betreuung

Wie bereits einige Male erwähnt wurde, ist die akademische Unterstützung an der University in Newcastle hervorragend. Man kann mit jedem Problem an den Lehrenden, aber auch an Kollegen herantreten, die sich dann mit voller Hingabe um einen kümmern und solange Unterstützung bieten, bis man überzeugt ist, dass das Problem aus der Welt ist. Den ersten Schritt muss man natürlich selbst machen. Sollten andere Beschwerden auftreten, die man auf diesem Wege nicht lösen kann, so findet man hier die nötige Unterstützung:

<http://www.newcastle.edu.au/study/grievance/grievanceofficer.html>

<http://www.newcastle.edu.au/service/deanofstudents/index.html>

Zusätzlich findet man nützliche Informationen zu jedem der Kurse im „Blackboard“. Dieses stellt das Pendant zum Kuss der JKU Linz dar.

Resümee

Das Studium an der University of Newcastle bereitet großen Spaß, ist herausfordernd aber nicht zu schwierig und findet in einer unglaublich entspannten Atmosphäre statt. Nach einigen Wochen möchte man am liebsten verlängern. Die Stadt, das Land und die Leute, sowie der tolle Campus tragen dazu maßgeblich bei. Ich kann dieses Austauschprogramm somit zu 100% empfehlen!

Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Abschließend noch eine formfreie und stichwortartige Todo-Liste, welche ich während meiner Vorbereitung vor Abreise angefertigt hatte:

- Anmeldung Newcastle (inkl. IELTS, Passkopie, Transcript of Records)
- Joint-Study Stipendium
- Kursanrechnung („Kursanerkennung vor Antritt“)
- Visum online (eCOE abwarten)
- Flug buchen
- Heimplatz (Online-Bewerbung, Bezahlungsformular, Personal Statement, 2x Reference) buchen
- Sonstiges Stipendium
- Heimplatz in Linz kündigen (bzw. um Wiederaufnahme kümmern)
- ÖH-Beitrag zahlen (Online-Banking)
- Online-Banking TANs beantragen
- Familienbeihilfe (Bestätigung vom Auslandsbüro hinschicken)
- Sozialversicherung (etwaige Informationen besorgen)
- Impfungen
- Mastercard ausstellen lassen
- OSHC-Versicherung einzahlen
- Blog einrichten
- Handy entsperren
- Kopien anfertigen (Pass, Führerschein, Garantiescheine/Rechnungen von Elektrogeräten, etc.)
- Landeswährung wechseln
- Europäischer Dreifachverteiler
- Australischer Konverterstecker
- Führerscheinübersetzung bei ÖAMTC beantragen

Ergänzungen während meines Aufenthalts:

- Beim Fortgehen immer den Führerschein mitnehmen; Keplercard, etc. werden manchmal nicht akzeptiert.

Internetlinks

<http://starcom.newcastle.edu.au/>

http://www.students.jku.at/e645/e291/index_ger.html

<http://www.skyways.de/>

<http://www.newcastle.edu.au/centre/elfsc/international/index.html>

<http://www.newcastle.edu.au/service/accommodation/on-campus/index.html>

<http://studinfo1.newcastle.edu.au/ims/index.cfm?action=login>

https://www.ecom.immi.gov.au/visas/html/questionnaire/offshore_student_1.htm?general_info=APPLY+ONLINE+HERE

<https://connect.newcastle.edu.au/enrol/enrolment.cfm>

<http://studentmail.newcastle.edu.au/>

<http://www.statravel.com.au/>

<http://www.statravel.at>